



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 15. Mai 2006

17. Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl; Lehrplan- und Stundentafeländerung: Einführung des Ergänzungsfaches Sport

Gemäss Maturitätsanerkennungsreglement vom 16. Januar / 15. Februar 1995 (MAR) bilden sieben Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach die Maturitätsfächer. Von den insgesamt 13 Fächern, welche gemäss MAR den Schulen für ihr Angebot an Ergänzungsfächern zur Verfügung stehen, führte das Mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium Rämibühl (MNG Rämibühl) bisher die Ergänzungsfächer Biologie, Chemie, Physik, Anwendungen der Mathematik, Geographie, Geschichte, Philosophie, Bildnerisches Gestalten und Musik. Mit Schreiben vom 4. April 2006 beantragt das MNG Rämibühl neu die Einführung des Ergänzungsfaches Sport auf den Beginn des Schuljahres 2006/07.

Nicht zuletzt die Sportlerinnen und Sportler des Kunst- und Sportgymnasiums des MNG Rämibühl finden es stossend, dass ausgerechnet das MNG Rämibühl das Ergänzungsfach Sport nicht führt, im Gegensatz zu den zahlreichen anderen Gymnasien im Kanton Zürich. Bisher bieten rund neun Kantonsschulen im Kanton Zürich dieses Fach an. Wie das vom MNG Rämibühl vorgelegte Konzept zeigt, stehen im Ergänzungsfach Sport anders als im Schulsport nicht die Praxis, sondern die Gesundheitsthematik sowie die Verknüpfung von Sportpraxis und Sporttheorie im Zentrum. Ziel ist das Aneignen eines breiten Wissens in Sportanatomie und –physiologie im Bezug zu sportlicher Tätigkeit. Bewegungs- und Trainingslehre bilden Schwerpunkte, Sportsoziologie und –psychologie ergänzen die Inhalte des Lehrplans. Das heutige ETH-Studium „Bewegungswissenschaften und Sport“ kann mit der ehemaligen Ausbildung zum Sportlehrer/zur Sportlehrerin nicht mehr verglichen werden. Die Studierenden setzen sich im neuen Studiengang mit Anatomie, Physiologie, Ernährung und Biomechanik auseinander, naturwissenschaftlich-mathematische Fächer wie Physik, Chemie, Mathematik und Statistik bilden die Grundlage der Bewegungswissenschaften. Durch diese Reform der Sportlehrerausbildung an der ETH Zürich ist eine neue Generation von Sportlehrerinnen und -lehrern herangewachsen, welche sich die Führung des anspruchsvollen Ergänzungsfaches Sport zutraut. Das vom MNG Rämibühl vorgelegte erwähnte Konzept des Ergänzungsfachs Sport und die daraus abgeleiteten Anpassungen im Lehrplan des Fachs Sport um den Abschnitt „Ergänzungsfach Sport“ sind sinnvoll. Sie fügen sich adäquat ein in den Lehrplan für das Fach Sport und erfüllen die eidgenössischen und kantonalen Vorgaben. Die Stundentafel erfährt durch die Einführung des neuen Ergänzungsfachs Sport,

welches die Schülerinnen und Schüler in allen am MNG angebotenen Profilen wählen können (Dotation: 3 Jahreslektionen), keine Änderung.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Dem Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl wird bewilligt, ab Schuljahr 2006/07 das Ergänzungsfach Sport in allen Profilen zu führen.
- II. Die Anpassungen im Lehrplan des Fachs Sport um den Abschnitt „Ergänzungsfach Sport“ im Sinne der Erwägungen werden erlassen.
- III. Mitteilung an Herrn Prof. E. Schmid, Rektor MNG Rämibühl; Herrn Peter Wettstein, Präsident der Schulkommission MNG Rämibühl, Schützenstr. 45, 8702 Zollikon; Herrn Prof. Dr. Hans M. Eppenberger, Präsident Präsidentenkonferenz Mittelschulen, Wiesenweg 5, 5436 Würenlos; Herrn Prof. Dr. Alfred Baumgartner, Präsident der Schulleiterkonferenz der Mittelschulen, Kantonsschule Hohe Promenade, Promenadengasse 11, 8090 Zürich; Herrn Prof. Rolf Bosshard, Präsident des Mittelschullehrerverbands, Lindenhofstr. 16, 8604 Volketswil; Herrn Prof. Stefan Rubin, Präsident des Synodalvorstands, Wylandstrasse 27, 8400 Winterthur; die Bildungsdirektion, Abteilung Bildungsplanung sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin:



Brigitte Steimen